

# POSTULAT

**Urheber** Jean-Pierre Guex, PDCB, Marianne Maret, PDCB, Yves Fournier, PLR, und Philipp Matthias Bregy, CVPO

**Gegenstand** Obligatorische Präsenz?

**Datum** 12.12.2013

**Nummer** 6.0014

---

Die Anwesenheit der Regierungsmitglieder bei den parlamentarischen Sessionen und den Kommissionssitzungen ist für die Qualität und die Effizienz der Parlaments- und Regierungstätigkeit von grosser Bedeutung.

Anlässlich der Novembersession 2013 mussten mehrere Geschäfte verschoben werden, da sich die zuständige Staatsrätin die ganze Woche auf einer Privatreise befand, was inakzeptabel ist. Zudem mussten einige Vorstösse in Abwesenheit der Departementsvorsteherin behandelt werden. Sie konnte also keine zusätzlichen Erläuterungen oder aktualisierte Informationen abgeben, welche die Beschlüsse des Parlaments vielleicht beeinflusst hätten.

Die Anwesenheit der Departementsvorsteherin oder des Departementsvorstehers bei den Kommissionssitzungen ist Garant für qualitativ hochstehende Entwürfe und eine effiziente Parlamentsarbeit.

Die vorerwähnten Abwesenheiten sind der parlamentarischen Arbeit also alles andere als zuträglich.

## **Schlussfolgerung**

Die Regierung wird aufgefordert, entweder im Rahmen des Gesetzes über die Organisation der Räte und die Beziehungen zwischen den Gewalten oder aber im Rahmen des Reglements des Staatsrates Vorschläge hinsichtlich der Klärung und Präzisierung der Pflichten der Regierungsmitglieder in Sachen Anwesenheit bei den Sessionen des Grossen Rates und den Kommissionssitzungen zu erarbeiten.